

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Klaus Böllert vom Erzbistum Hamburg

Samstag, 9. Juli 2022

In der katholischen Pfarrei in Rendsburg in Schleswig-Holstein gibt es seit letztem Wochenende 72 Jugendliche, die gefirmt sind. Die Firmung ist nach der Kindertaufe ein bewusstes Ja zum Glauben und zur Kirche. Und für das Leben als nun erwachsener Christ wird die Kraft des Heiligen Geistes als Beistand versprochen. Auch der 13-jährige Simon hat sich firmen lassen. Warum?

„Ich weiß, das klingt ein bisschen klassisch, aber ich wollte mehr über Gott lernen, weil ich wenig über diese Ereignisse, zum Beispiel über Ostern oder Pfingsten wusste und ich wollte dieses Wissen einfach verstärken.“

Amelie ist auch 13 Jahre alt oder jung. Was hat dich bewegt, dich firmen zu lassen?

„Ich hatte sehr viel Spaß bei der Erstkommunion, wir haben da viele nette Sachen gemacht, und deshalb dachte ich, ich gehe da jetzt mit Freunden hin, habe Spaß, schöne Abende und verbringe so noch einmal gemeinsam Zeit.“

Und das war dann auch so mit Projekten, Gruppenstunden und gemeinsamen Wochenende. Lee ist schon 16. Und bei dir geht der Blick schon in die Zukunft, oder?

„Ich habe viele Freunde, die sind auch katholisch und wenn die gerne möchten, dass ich der Pate von ihrem Kind werde, dann würde ich auch sehr toll finden.“

Denn Taufpatin werden in der katholischen Kirche nur Menschen, die selber getauft und gefirmt sind. Verschiedene Gründe also für die Firmung. Allen 72 frisch Gefirmten herzlichen Glückwunsch.